

Craig Moore schon wieder im Training

Fussball. – Nur eine Woche nach einer Hodenkrebs-Operation hat der australische Internationale Craig Moore (32) das Training wieder aufgenommen. Der Verteidiger des Klubs Queensland Roar kündigte zudem ein baldiges Comeback an. In Europa spielte Moore einst für Mönchengladbach, die Glasgow Rangers und Newcastle United. (si)

Alex Ferguson muss auf die Tribüne

Fussball. – ManU-Trainer Alex Ferguson muss wegen seines verbalen Angriffs gegen den Schiedsrichter bei der Partie gegen Hull City (4:3) zwei Spiele von der Tribüne mitverfolgen. Die beiden Sperren wird der Schotte im Ligacup gegen Blackburn und in der Meisterschaft gegen Sunderland absitzen. (si)

Drei Spielsperren

Fussball. – Didier Drogba muss sich die nächsten drei Meisterschaftspartien von Chelsea gegen Newcastle, Arsenal und Bolton von der Tribüne aus ansehen. Der Stürmer wurde mit drei Spielsperren bestraft, weil er im Cupspiel gegen Burnley die gegnerischen Zuschauer mit einer Münze beworfen hatte. (si)

Spitzenfussball am Indoor Soccer Masters

Heute beginnt in Triesen das Fussball-Fest der Hestromada. Während acht Tagen werden an den nächsten zwei Wochenenden rund 1400 Fussballer, unter ihnen auch Behindertensportler, am Internationalen Indoor Soccer Masters teilnehmen.

Hallenfussball. – Die Vorweihnachtszeit ist in der Triesner Dreifach-Turnhalle Fussballzeit. Heute startet das Internationale Indoor Soccer Masters. Die Verantwortlichen des organisierenden Vereins Hestromada haben grosse Anstrengungen unternommen, um den jungen Sportlern, den Menschen mit einem Handicap sowie den Zuschauern ein Fussball-Spektakel zu bieten.

Spitzenteams dabei
Das Junioren-Turnier wird wie im Vorjahr über zwei Wochenenden – jeweils Donnerstag bis Sonntag – ausgetragen. In Triesen werden Teams der Altersklassen U8 bis U15 antreten. Vertreten sind sowohl viele Liechtensteiner Mannschaften als auch internationale Equipen der Kategorie Spitzenfussball. Namen wie FC Basel, GZ Zürich, FC Luzern, FC Zürich, FC St. Gallen, Karlsruher SC oder nationale und kan-

tonale Auswahlteams aus Liechtenstein, dem Appenzellerland und Graubünden versprechen hochklassigen Fussballsport in der Triesner Halle.

Handicap-Turnier am Samstag
Dem Ziel der Hestromada, vermehrt auf die Anliegen und die Stellung der Handicapierten in der Gesellschaft und im Sport aufmerksam zum machen, wird auch dieses Jahr nachgelebt. So findet an diesem Samstag ein Turnier im Turnier für geistig behinderte Spielerinnen und Spieler statt. Teilnehmen werden die Teams «Arche Nova Kickers», «Lukashaus Grabs», «LBV Kickers», «Stiftung Waldheim» und «BSV HPV Kickers». Am Samstag, 29. November, stehen dann die Special-Olympics-Mannschaften aus Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz im Einsatz.

Promi-Talk mit Top-Referenten
Im Rahmenprogramm des Indoor Soccer Masters in Triesen wird auch dieses Jahr ein Prominenten-Talk durchgeführt. Diskutiert wird über das Thema «Sinnvolle Freizeitbeschäftigung als beste Prävention gegen Jugendgewalt». Der Talk findet am kommenden Samstag, 22. November, ab 16.45 Uhr, statt. Die Gesprächs-

runde setzt sich wie folgt zusammen: Sport- und Justizminister Klaus Tschütscher, Jules Hoch (Chef Kriminalpolizei und Vorsitzender der Gewaltschutzkommission der Regierung), Bruno Schöb (Initiant des Projekts «Sport verein-t», Kant. Amt J+S St. Gallen), Hansjörg Frick (Verantwortlicher Schulsozialarbeit beim Schulzentrum Triesen) sowie Jörg Stiel (Ex-Fussballprofi und Verantwortlicher gegen Gewalt beim FC Herisau). Die Talkrunde wird von Tele Ostschweiz moderiert, aufgezeichnet und übertragen.

Heute fällt der Startschuss
Bevor es aber so weit ist, stehen zuerst die jungen Fussballer im Einsatz. Heute startet das Turnier mit der Kategorie U8/U9 Breite. Von 17.30 bis 20.10 Uhr stehen sich die Mannschaften aus Vaduz, Triesen a, Trübbach, Balzers, Triesen b und Schaan gegenüber. Die jungen Kicker werden die hoffentlich zahlreichen Zuschauer mit fussballerischem Können begeistern. Ein Besuch in der Turnhalle lohnt sich, für das leibliche Wohl sorgt eine grosse Festwirtschaft mit köstlichen Leckereien. (pd)

Indoor Soccer Masters in Triesen:
Donnerstag, 20. November:
U8/U9 Breite (17.30–20.10 Uhr): FC Vaduz, FC Triesen a, FC Trübbach, FC Balzers, FC Triesen b, FC Schaan.

IN KÜRZE

Reiten. Genf ist im April 2010 auch Austragungsort des Weltcup-Finals im Viererzug-Fahren. Das Schlussturnier wird im Rahmen des Weltcup-Finals der Springreiter durchgeführt, der zum zweiten Mal nach 1996 in der Calvin-Stadt stattfinden wird.

Curling. Die Curling-Weltmeisterschaft der Männer findet 2010 in Cortina d’Ampezzo (It) statt. Die Frauen spielen 2010 vom 20. bis 28. März in Swift Current, Saskatchewan (Ka), um WM-Gold. Kanada darf jedes Jahr eine der beiden WM austragen.

TV-TIPPS

Donnerstag	
22.20	SF2 Sport aktuell
18.30	EUROSPORT Handball live Champions League, Gruppe H: Wisla Plock – Rhein-Neckar Löwen
20.00	Motorsport Hinter den Kulissen des Williams-F1-Teams
20.30	Fussball live U20-Frauen-WM: Mexiko – Norwegen
23.00	Fussball live U20-Frauen-WM: Kongo – Deutschland

SPORT IN ZAHLEN

Basketball. NBA:	
Resultate:	Los Angeles Lakers – Chicago (mit Sefo-Isha) 116:109. Golden State – Portland 111:106. Charlotte – Dallas 83:100. Indiana – Atlanta 113:96. Orlando – Toronto 103:90. Washington – Miami 87:94. Boston – New York 110:101. New Jersey – Cleveland 82:106. Memphis – Sacramento 109:94.
Eishockey. NHL:	
Resultate:	Pittsburgh – Minnesota 1:2 n.P. Carolina – Montreal 2:1. Columbus – Edmonton 2:7. Tampa Bay – Florida 3:4 n.P. Phoenix – Chicago 2:3 n.P.

EHCVS siegt abermals

Der EHC Vaduz-Schellenberg konnte mit einem Sieg gegen den EHC Göfis AH einen weiteren Auswärtssieg verzeichnen. Die Liechtensteiner siegten in Feldkirch mit 5:3.

Eishockey. – Der EHC Vaduz-Schellenberg reiste am Dienstag zum zweiten Mal innerhalb von drei Tagen nach Feldkirch. Der frühe Führungstreffer und das gut organisierte Defensivspiel bildeten die Basis für den Sieg gegen Göfis in der Create Sports Ländle Hockey Liga. Zur Spielhälfte resultierte eine klare 4:0-Führung. In der zweiten Spielhälfte

te verlor die Partie an Niveau. Vaduz drosselte das Tempo und wollte den Vorsprung verwalten. In einem Powerplay erzielten die Vorarlberger ihr erstes Tor, worauf Göfis besser ins Spiel kam. Auch ein weiterer Treffer des EHC Vaduz änderte nichts daran, der EHC Göfis konnte noch zwei weitere Tore auf seinem Konto verbuchen, was zum Endresultat von 3:5 führte. Am Sieg der Vaduzer änderte dies nichts. Aufgrund der Spielanteile hätte dieser sogar noch höher ausfallen können. «Obwohl wir in der zweiten Hälfte nachgelassen haben, hätte das Endresultat deutlicher zu unseren Gunsten ausfallen müssen», äusserte sich auch EHCVS-Spieler Christian Heller. (pd)

SRCV noch ohne zusätzlichen Profi

Der SRC Vaduz wird morgen auswärts gegen Wohlen wie bisher nur mit David Heath als ausländischem Profi antreten.

Squash. – Dies sagte Spielleiter Ralf Wenaweser auf Anfrage des «Vaterlands». Man habe in dieser Woche die Situation des NLA-Teams diskutiert, aber noch keinen definitiven Entscheid betreffend die Verpflichtung eines zweiten Profis gefällt. Man wolle nicht vorschnell handeln. Aufgehoben muss aber nicht zwingend aufgehoben

sein, wie Wenaweser gleichzeitig ausführte. «Es ist grundsätzlich weiterhin unser Ziel, das NLA-Team in der obersten Klasse zu halten. Wir werden die Situation weiter beobachten und nicht die Augen verschliessen, wenn endgültig Handlungsbedarf besteht», so Wenaweser. Ob im letzten Vorrundenspiel am Freitag, 28. November, zu Hause gegen den SC Sihltal die Mannschaft verstärkt wird, ist derzeit noch offen. Möglicherweise warten die Vaduzer sogar noch beide verbleibende Vorrunden-Partien ab, bevor ein Grundsatz-Entscheid gefällt wird. (hape)



Im Spiel die Hosen runtergelassen

Fussball. – Nackte Tatsachen gab es am Sonntag im Serie-A-Spiel zwischen Catania und Torino zu sehen: Drei Catania-Spieler bildeten bei einem gegnerischen Freistoss kurz hinter der Mauer des Gegners eine weitere Reihe, um den Torhüter zu irritieren. Gianvito Plasmati (Nummer 16) liess gar seine Hosen bis zu den Knien herunter, damit der Goalie ihm nicht durch die Beine blicken konnte. Nachahmer seien gewarnt: Schiedsrichter-Chef Pierluigi Collina erwägt Strafmassnahmen.

Text si/Bild Keystone

Destination 2010: Vancouver.



Vaterland *magazin* lifestyle

MORGEN, FREITAG.